

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

186 (13.8.1930) Unterhaltung, Wissen, Kunst

Unterhaltung * Wissen * Kunst

Eine schwierige Anleihe

Von John A. Newman

Biggs schüttelte den Kopf. „Bedauere“, sagte er, „augenblicklich kann ich dir leider nicht ausbilden.“
„Nicht einmal mit zehn Pfund?“ Hebe George Brown. „Ich brauche das Geld so furchtbar dringend. Mit zehn Pfund ist mir geholfen. Kannst du es nicht doch irgendwie dringen?“
Biggs sagte. „Zehn Pfund? Brauchst du sie wirklich so notwendig?“

„Schrecklich notwendig“, sagte Brown. „Und dann bist du mir doch auch diesen Betrag schuldig. Das scheint dir zu versessen.“
„Nun gut. Ich will mein Möglichstes tun. Du bekommst das Geld noch in dieser Woche.“

„Vielen Dank, mein Lieber!“
„Nicht der Rede wert.“

Und Biggs machte sich auf den Weg, um seinen alten Freund Smith aufzusuchen. „Grüß dich Gott, alter Bürsche“, sagte er, „du erinnerst dich doch noch an die zehn Pfund, die du mir schuldig bist?“
„Smith nicht. Ja — und —?“

„Und? Ich brauche das Geld so dringend. Kannst du es mir nicht zurückgeben? Es ist wirklich sehr dringend.“

Smith sah seine Briefstücke hervor und entnahm ihr zwei Zehnpfundnoten. „Das ist mein ganzer Besitz. Wenn dir damit gedient ist?“

„Nein. Kannst du wirklich nicht die zehn Pfund beschaffen? Du hast mir doch versprochen, sie mir in einigen Tagen zurückzugeben.“

„Gut!“ erwiderte Smith schicksalsergeben. „Du brauchst sie doch nicht augenblicklich?“

„Nein, aber unbedingt noch in dieser Woche!“

„Also schön! Ich werde mein Möglichstes tun. Eternus!“

„Eternus!“

Eine halbe Stunde später sprach Smith mit Jones. „Du bist mir noch zehn Pfund schuldig“, sagte er zu Jones.

„Wirklich? Das bedeutet ja — so nehme ich an —, daß ich dich jetzt nicht um fünf Pfund annehmen kann, wie es eigentlich meine Absicht war. Sehr bedauerlich!“

Smith wurde ärgerlich. „Ich habe deine Redensarten satt. Ganz im Ernst gesprochen: Ich brauche die zehn Pfund wirklich dringend. Es geht um Tod oder Leben. Kannst du das Geld nicht doch bis Ende der Woche irgendwie beschaffen, alter Freund?“

„Ja, wenn es wirklich so dringend ist, werde ich mein Möglichstes tun. Ich werde es schon aufreiben.“

„Also abgemacht?“

„Sicher.“

Am gleichen Abend besuchte Jones seinen Knecht. Als Logan eintrat, stürzte er auf ihn zu. „Einen Augenblick, mein Lieber, wenn ich dich bitten darf.“

„Womit kann ich dir dienen?“

„Mit zehn Pfund.“

„Zehn — a — a —?“

„Mit zehn Pfunden, zehn Pfunden aroschritannischer Währung!“

„Ich habe nicht einmal zehn Schilling, geschweige denn zehn Pfund. Du machst dich wohl lustig über mich?“

„Jones' Augen funkelten. „Ich brauche zehn Pfund, und du bist mir zehn Pfund schuldig. Sei doch ein netter Kerl, Logan, und hilf mir aus der Klemme! Es ist eine Sache von unbeschreiblicher Wichtigkeit. Und wenn du mir das Geld nicht gibst, machst du dich am Tode eines Menschen mitschuld.“

„Eine so ernsthafte Sache?“

„Noch ernsthafter!“

„Wann brauchst du das Geld?“

„Unbedingt noch in dieser Woche. Wird es einrichten können?“

„Hoffentlich! Bedenkfalls mein Ehrenwort, daß ich alles tun werde, was in meinen Kräften steht!“

Jones ergriff Logans Hand. „Bist doch ein zersender Bürsche. Ich würde ja, daß man sich auf dich verlassen kann.“

Am nächsten Tage sprach Logan mit Weston. Weston schüttelte sein Haupt.

„Aber, wenn ich dir sage, daß ich das Geld haben muß.“

„Ich habe es eben nicht.“

„Du bist mir doch zehn Pfund schuldig!“

„Möglich. Aber wenn ich das Geld doch nicht habe... Wozu brauchst du es denn so dringend?“

„Um ein Leidenbegnügen zu bezahlen. Wenn ich das Geld nicht aufreibe, muß ein Mann in einer Massenarbeit beerdigt werden, seine sieben Kinder müssen hungern, und sein zartes Weib muß betteln gehen. Es wäre schrecklich!“

Weston kratzte seinen Kopf. „Nun, wenn es so ist... Ich werde mein Möglichstes tun.“

„Aber spätestens noch diese Woche!“

„Abgemacht! Was ich tun kann, wird gegeben!“
Und schon am Nachmittag besuchte Weston seinen alten Freund George Brown, dessen wir uns ja noch erinnern. „Ich brauche die zehn Pfund, die du mir schuldig bist“, sagte er mit rauher Stimme, „ich brauche sie, um eine gänzlich verarmte Familie vor dem Hungertode zu retten!“

Aber er bekam die zehn Pfund nicht. Der Kreislauf hatte sich geschlossen. Denn George Brown brauchte ja selber zehn Pfund. Und

auch er konnte sie nicht bekommen. Denn Biggs suchte ihn am nächsten Tage auf. „Es tut mir furchtbar leid“, sagte er mit Gebetsstimme, „ich kann dir das Geld nicht beschaffen. Einer meiner Freunde ist mir selbst zehn Pfund schuldig und will sie nicht zurückgeben.“

„So ein Schuft!“ sagte Brown aus tiefstem Herzensgramme. (Berechtigter Ueberlieferung aus dem Englischen von Leo Kottler)

Chilenische Salpeterarbeiter

Von Colin Rob

„Arme Mädel gib's, so unglückliche gib's...“ Mit Begeisterung sangen die Soldaten im Kupee, aber was dann folgte, konnte ich nicht verstehen, so laut kicherten die Indianermädel; es mußte wohl sehr unpassend sein; denn sie wurden rot, soweit das bei ihrer braunen Haut überhaupt möglich war; und Hols und triumphierend sahen sich die Soldaten um und sangen das schöne Lied immer wieder von vorn an.

Allein mit einem Male stofften sie mitten im Vers, es gab einen furchtbaren Knall, alles purzelte durcheinander, der Zug stand. Die Geleise entlang liefen Leute, bauten einen Apparat auf, warfen einen Draht über die Telegraphenleitung und gingen an zu telefonieren.

Ich stieg aus und ging nach vorn. Sehr weit über die Lokomotive hinaus kam ich nicht. Ein Masamorra war heruntergebrochen. Ein unheimliches Bild: ein breiter, wabernder Strom sahen Lehm, der sich die Dämme herunterwälzte. Fast sah es aus wie eine Herdenschau von Ameisen oder wimmelnden Würmern, endlos, unauflöslich, unabsehbar.

Arbeiter kamen angeläutet, Scharen von Indianern, Spaten und Hacken über den Schultern, telegraphisch heraufgerufen von La Paz das man noch unten im Grunde im Abendlicht verdammen sah. Sie gruben und hielten, sahen Kanäle, daß das Wasser abfließ und stauten den erdrückenden Schlamm beiderseits der Schienen. Ein Aufseher probierte, um den Weg abzutreiben, über die Morasteste zu kommen; bis über die Knie sank er ein. Der Schlamm wollte ihn nicht wieder freigeben, wie mit Fesseln hielt er ihn gebunden. Grauenhaft, wenn einen auf einjämigen Ritt in engem Tal die Masamorra überfällt...

Am folgenden Morgen passierten wir fröstelnd die dichtbeschnittene chilenisch-bolivianische Grenze. Dann ging es hinunter in röhrender Fahrt, eine Spirale hinunter, in die brennend heiße Wüstenzone der Provinz Tacna.

Sand, Stein, Staub, nackter Fels, glühend in sengender Sonne. Keine Pflanze, kein Tier und im Gegenlicht zu den Salpeterprovinzen weiter im Süden auch kein Mineral. Tacna ist das Symbol der Unfruchtbarkeit, und dennoch kämpften drei Nationen blutig um den Besitz dieser Provinz, heute noch streiten sie sich darum. Noch war keine Einigkeit um ihre erbitterte Zugehörigkeit zu erzielen, und jeden Augenblick kann neu der Krieg ausbrechen, der die kaum zur Ruhe gekommene Wirrnis dieser jenen, unruhigen Länder wieder auf Jahrzehnte vernichten würde. — Masamorra.

In Arica, der Hafenstadt der Provinz, wächst ein hübsches Grün, auf das man sehr stolz ist, und das blaue Meer hilft mit, die Trostlosigkeit der Landschaft zu überwinden. Vom Damper aus sieht man noch lange den Morro, den Steiffels, den die Chilenen im Pazifikkrieg fürchten. —

Am des Morro willen und des chilenischen Blutes willen, das diesen Fels gefärbt, können wir Tacna Arica niemals wieder aufgeben“, hatten mir die Chilenen gelaut.

Von diesem Fels“, erzählten mir die Peruaner, „stürzten die Chilenen die Gefangenen ins Meer hinunter. Diese Schmach wird erst gestrichen sein, wenn das rot-weiß-rote Banner Perus wieder über dem Morro flattert.“

Der den Weltkrieg mitgemacht, kann nur traurig die Achseln aufden, kein Volk lernt vom andern.

Die schwarzen, feinen Striche der Laganobrananen haben sich nach lange vom klaren Himmel ab. Der Südhimmel, der unverkennbar die Spuren des chilenischen Blutes im Antlitz trägt, streckt den hägeren Arm aus und zeigt seiner Frau den Fels: „Es sechzehnjähriger Jung hat er ihn mit gestirmt. Die Frau an seiner Seite ist klein, sichtlich, gasellenhaft, mit der pfirsichweissen, bronzebraunen Haut der Peruanerin. Um sie herum auf der auf dem Deck ausgetretenen Matrasse spielen drei blonde Kinder.

Auch die Frau an meiner andern Seite ist bildlich. Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

Ich fuhr mit auf „Ded“, mitten unter den Rottos, den chilenischen Salpeterarbeitern. Es ist der beste Weg, sie kennen die Mann hat sie nicht, nur zwei schwarzlodige, schmutzige Kinder. Matrasenlager der beiden Familien pressen mein Feldbett zusammen, daß kaum Raum daneben bleibt. Ueberroth ist das hier. Hier sagt man nicht „Zwischenbed“, geschweige denn „Dritte“, sondern einfach „Ded“. Die Schiffsgesellschaft gibt nicht mehr das Recht, sich irgendwo auf dem Deck einen Platz zu suchen, dazu mittags und abends einen Löffel Bohnen. Dafür werden sie für die Strede von Arica nach Valparaiso 85 chilenische Für den Gegenwert in Markt fuhr man im Frieden von Bord dorthin erster Klasse.

(Fortsetzung folgt.)

Die Himmelschühe

Novelle von Louise Schulte-Brüd

Copyright von Hesse u. Becker Verlag, Leipzig

Sie war inzwischen auch schon einmal wieder auf dem Kirchhof gewesen. Dort lag das Grab noch so, wie sie es verlassen hatte, und der Büsch Bergastschühe war das einzige Lebende darauf. Und sie hatte lange davor gestanden, lange darauf geschaut.

Nun kam der Versteigerungstermin näher, und der Halsen-Bauer wurde immer unruhiger, immer sorniger. Es war, als wenn sein ganzes Denken und Tun sich um den einen Punkt drehte, um die Acker und Wiesen, die ihm zufamen und die er doch nicht bekommen sollte. Stundenlang hockerte er im Hause des Halsen-Britz umher, dann ging er zum Advokaten-Heiner, feste lange mit dem zusammen, kam unwirksam nach Haus. Mit dem Franz war er ganz auseinander. Und als er nach einer besonders langen Konferenz mit dem Heiner mit hochheiligem Triumph zu Haus verkehrte, daß er's „denen“ nun mal ordentlich befohlen hätte, da wurde es noch schlimmer. An diesem Abend kam der Franz unruhig zur Busche-Vies. Und als sie ihn mit kurzen Worten adwies — die Vliest hatte sich schon legen müssen, weil ihr in den letzten Tagen der Doktor frühes Schlafengehen anbefohlen hatte — da hatte er, gedrückt und unruhig, gefleht, sie möge ihn doch einmal mit der Vliest reden lassen.

„Wenn man das doch herauszuziehen könnte! Mein Vater schwört Stein und Bein, daß er die Vliest in der Nacht gesehen hat. Das Tuch mit den roten Streifen hat er wiedererkannt. So eins ist ja auch nicht mehr im ganzen Dorf, das weiß ich ja auch wohl. Sagt doch nur, Busche-Vies, wo kann denn die Vliest nur gemeldet sein?“

Die Busche-Vies wurde heftig. Wer konnte das wissen? Sie war vielleicht schon im Fieber aufgestanden, war die Straße hinuntergelaufen. Die hatte am Abend schon genug gemeint und gesehnt über all das, was passiert war. Das war auch genug, um einen Menschen krank zu machen. Und sie fuhr den Bürschen hart an. Vielleicht glaubte der gar auch, die Vliest habe was Unrechtes getan. Dann sollte er nur gehen und nie wiederkommen.

Er verteidigte sich. Mit keinem Gedanken dachte er so was. Aber wenn man das mühte, da könnt' man doch seinem Vater ganz anders kommen. Denn der verzeihe sich immer mehr, der gehe mit hohem Gedanken um, der wisse gar nicht mehr aus noch ein vor Jörn und Boshaftigkeit. Das gebe noch ein Unglück, wenn das so weitergeht.

„Unglück!“ fuhr die Vlies auf. „Ist das nicht schon Unglück genug? Die Vliest, die fällt zusammen, die wird immer weniger, die will nicht essen und trinken und liegt die ganze Nacht ohne Schlaf und schleicht herum wie ein Schatten! Mir kann kein ärgeres Unglück kommen!“

Der Franz weinte beinahe. Der kräftige, gesunde Bürsche war selbst ganz heruntergekommen in diesen Wochen.

„Was nun mein Vater vorhat? Der führt so sonderbare Reden. Der redt' alserst von Gericht und Polizei. Und der Heiner, der macht ihm den Kopf noch immer verdreht.“

„Zu dem soll er nur gehen“, sagte die Busche-Vies verächtlich. „Das ist schon der Rechte für ihn. Da kommen die Richtigen zusammen und Gericht und Polizei fürcht' ich nicht. Wenn man ein gutes Gewissen hat und ist sich seiner Schuld bewußt, da kann man ruhig schlafen.“

„In acht Tag' ist nun die Versteigerung“, leuchtete der Franz. „Und mein Vater sagt, das leid' er nicht, daß seine Acker und Wiesen versteigert werden. Eher gibt das ein Malör.“

Die Busche-Vies suchte die Vliest:

„Ich kann's nicht ändern. Und wenn ich's könnt', wer weiß, ob ich's wollt'. Und das Malör, das dein Vater anrichten will, das ermart' ich. Das kann nicht ärger werden als das, was er schon angericht' hat.“

„Aber die Vliest!“

„Nein, beharre die Vies. Die Vliest soll mir da nichts mehr von aussuchen. Wenn die was sagen wollt', da hält' sie's schon von selber getan. Der Doktor sagt, man kann gar nicht wissen, ob die sich noch was erinnern. Und man dürft' sie nicht quälen. Und ich will das nicht verantworten, daß sie noch einmal krank wird. Einmal ist das schon passiert, weil ich nicht aufpassen habe — zum zweitenmal passiert mir das nicht.“

Da ging der Franz. Die Busche-Vies sah ihm mit finsternen Augen nach. Alles Glend auf der Welt kam von den Mannsleuten her. Die fahnen alles mit großen Fingern an, die meinten, es mühte alles gehen, wie sie wollten, und wenn es nicht so ging, dann mühten sie am liebsten alles entweidredrücken zwischen ihren Fingern, totzampeln mit ihren Füßen.

Von der Kammer her rief die Vliest:

„Mutter!“

Und noch einmal: „Tant' Mutter!“

Die Stimme Hanna halb ersticht. Die Vies freigate das Zittern. Ach Gott, was war denn nun schon wieder!

„Mutter!“

Da sah die Vliest in ihrem Bett, das blaße Gesicht von der überfröhmt.

„Vliest, arm' Kind, was ist?“

„Ach, Mutter, ich kann das nicht mehr länger auf mir haben. Das drückt mich tot, das Busch-Vies ist kein Kind an. Nein, die Aufmerksamkeit sah die Busche-Vies ihr Kind an. Nein, die konnte nichts getan haben, was das Licht schenkte.“

„Ach, Mutter, du wirst ja böse sein! Schlag mich, Mutter, mich — aber ich könnt' nicht anders. Ich — ich bin ja so krank da unten in dem Haus gemeldet.“

„Beim — ket' ihm?“

„Ja, Mutter.“